



Aktenzeichen: 54-7/Bu/ag

Datum: 20.11.2019

Hinweis:

Beratungsfolge: Krankenhausausschuss

**Erweiterung des bestehenden Olympus-Systems in der Abt. Innere Medizin/
Endoskopie der Stadtklinik Frankenthal um ein Endosonographie-System**

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Beschaffung eines Endosonographiesystems mit longitudinalem Schallkopf als neue Zusatzoption für den vorhandenen Endoskopieturm der Fa. Olympus in Höhe von

130.900,00 € brutto

wird zugestimmt.

Die Finanzierung erfolgt aus:

Investitionsplan 2019: 100.000,00 Euro

Reserve Unvorhergesehenes: 30.900,00 Euro

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Begründung:

Endosonografie ist eine nicht von außen durch die [Haut](#), sondern von innen durchgeführte [Ultraschalluntersuchung](#) (Sonografie). Der Ultraschallkopf wird mittels spezieller Gerätschaft (meist [Endoskope](#)) direkt mit inneren Oberflächen (beispielsweise der [Schleimhaut](#) der [Speiseröhre](#)) in Kontakt gebracht. Dort entsteht dann ein Ultraschallbild.

Gegenüber der Ultraschalluntersuchung durch die äußere Haut hat dieses Verfahren den Vorteil, dass hierdurch das Zielorgan näher am Ultraschallkopf liegt und dadurch schärfer und genauer dargestellt werden kann oder seine Darstellung überhaupt erst möglich wird.

Es gibt zwei unterschiedliche Typen von Endosonografie-Geräten: Radiale Schallköpfe ermöglichen einen 360°-Blick und besitzen einen Ballon an der Endoskopspitze, der mit Wasser gefüllt wird, um eine bessere Ankopplung an die Schleimhaut zu erreichen. Geräte mit longitudinalem Schallkopf haben einen eingeschränkteren Blickwinkel, besitzen aber im Gegensatz zu radialen Geräten die Möglichkeit sonographisch gestützter Punktionen, z. B. zur Gewinnung von Gewebeproben.

Je nach Einsatzbereich werden unterschiedliche Geräte zur Endosonografie benutzt. Zur Untersuchung von [Speiseröhre](#), [Magen](#), des sich anschließenden [Zwölffingerdarms](#) und der Bronchien wird ein flexibles Endoskop verwendet, an dessen Spitze sich zusätzlich zur Optik ein miniaturisierter Ultraschallkopf befindet. Dieses Endosonografie-Endoskop ist geringfügig dicker als ein normales Endoskop.

Die gastroenterologische Endosonografie hat sich seit etwa 1995 als wesentlicher Baustein in der Diagnostik von gut- und bösartigen Prozessen in [Speiseröhre](#), [Mediastinum](#), [Magen](#), [Galle](#), [Bauchspeicheldrüse](#) und [Enddarm](#) etabliert und ist speziell bei der Indikationsstellung zur ERCP notwendig. Zunehmend verbreiten sich auch endosonografisch gesteuerte interventionelle Techniken. Hierbei wird eine Punktionsnadel durch das Endosonografiegerät geführt und unter Ultraschallsicht eine Probe aus einem Befund entnommen.

Da es sich um eine „Zusatzoption“ für den vorhandenen Endoskopieturm handelt, sind in diesem Fall keine Wettbewerbsprodukte realisierbar (lediglich über abweichende Technologien / zusätzliche Geräte etc.).

Die Preisverhandlung mit der Fa. Olympus wurde gemeinsam mit dem Medizintechnik-Kompetenzzentrum der EKK plus GmbH durchgeführt. Nach Aussage des Kompetenzzentrums sind die verhandelten Konditionen absolut marktgerecht.

Die Beschaffung dieses Endosonographiesystems bedeutet eine wesentliche Erweiterung des diagnostischen und leitliniengerechten therapeutischen Spektrums der internistischen Abteilung.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlage: Preisübersicht